

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Band:** 94 (1987)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Mess-, Prüfgeräte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

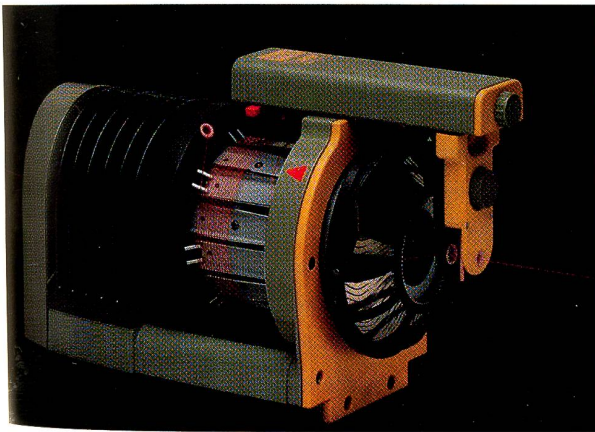
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die einzige Einstellung, die vorgenommen werden kann, ist die Anpassung der Auslaufspannung, welche durch verschiedene Bremsbürsten sowie durch den Anbau von Auslaufbremsen erfolgt.

Diese Geräte werden am IRO-Stand E1 in Halle 5 gezeigt. Versuchsgeräte können schon vorher an Interessierte abgegeben werden.

Hersteller: IRO AG Ulricehamn/Schweden  
Vertretung: Iropa AG, 6340 Baar

### IMP - der neue Schussfadenspeicher von Roj Electrotex s.p.a. Biella (Italien)



Die immer höher werdenden Anforderungen an die Zuverlässigkeit der Webmaschinen, der häufige und kurzfristige Artikelwechsel, der Einsatz feinsten Garne und die hohen Eintragsleistungen sind Fakten, die zu einem breiten Einsatz und nahezu zur Unentbehrlichkeit des Schussfadenspeichers geführt haben. Ausserdem nimmt die Verarbeitung schwer verwebbarer Materialien, wie Polypropylen-Bändchen, Lurex-Garne, texturierte Garne, haarige Garne und Garne ohne Drehung seit einiger Zeit ständig zu. Das hat die Roj Electrotex dazu veranlasst, einen für den einwandfreien Eintrag dieser Problemgarne geeigneten Schussfadenspeicher zu entwickeln.

Das neue Modell IMP wickelt den Faden oder das Bändchen separierend auf. Ein Überspulen oder Mitreissen von nachfolgenden Windungen wird dadurch verhindert. Die durch Roj Electrotex im Verlaufe vieler Jahre gesammelten Erfahrungen sind in diesem neuen Spitzengerät vereinigt. Die Charakteristik der separierenden Fadenaufwicklung stellt zusammen mit der Automation der verschiedenen Funktionen eine gelungene Kombination dar.

Nachstehend die markantesten Merkmale des IMP:

- *separierende Fadenaufwicklung*
- auf Wunsch mit der absoluten Neuheit, die Drehrichtung in «S» oder «Z» einzustellen.
- *Überwachung der Reserve mittels Fotozelle*
- Eigens entwickelt für das Erfassen separierter Fäden unter staubigen Bedingungen und flusender Garne.

- *Automatische Regelung der Wickelgeschwindigkeit* durch die optische Reserveüberwachung. Automatische Abstellung des Speichers bei Fadenmangel in der Einlaufzone.
- *Wechselstrommotor* wird durch eine veränderliche Frequenz kontrolliert.
- *Abzugsgeschwindigkeit.* von 50 bis 1600 m/min
- *Sehr einfache und schnelle Einfädelung.*
- *Verschiedenste Bremssysteme* am Ein- und Auslauf des Speichers.
- *Speiseeinheiten* für den Anschluss an Dreiphasennetz von 195–600 V, 50–60 Hz, ausgelegt für 1er-, 2er-, 4er- und 8er-Garnituren. Die Speisegeräte sind kombinier- bzw. austauschbar mit dem bekannten Speichermodell AT 1200.

Roj-Schussfadenspeicher zeichnen sich auch insbesondere durch Betriebssicherheit und Einfachheit in der Handhabung aus.

Verkauf Schweiz und Vorarlberg/Tirol:  
Hch. Kündig & Cie. AG, CH-8620 Wetzikon ZH

## Mess-, Prüfgeräte

### Die meisten Drehungsprüfungen sind falsch



Trotz Drehungsprüfung kommt es immer wieder zu Reklamationen wegen ungleichmässiger Drehung grösserer Garn- oder Zwirnpartien. Besonders unangenehm, wenn sich die ungleichmässige Drehung erst am ungleichmässigen Maschinenlauf und an streifiger Fertigware zeigt. Sehr oft entstehen auch Meinungsverschiedenheiten zwischen Garnhersteller und -verarbeiter, weil beide Partner zu unterschiedlichen Messergebnissen kommen.

Die Ursache liegt sehr oft, wie die Praxis zeigt, in den für die Drehungsprüfung verwendeten Geräten. Die Drehungszahl einer grösseren Garnpartie lässt sich bis heu-

te – technisch bedingt – nur annähernd ermitteln. Die Toleranz liegt bei 5 bis 10 Prozent. Sie steigt jedoch um ein Vielfaches, wenn nur wenige Prüfungen vorgenommen werden und wenn die Ergebnisse stark von der Prüfperson abhängen. Das ist auffallend oft bei hand- und einfachen motorgetriebenen Drehungsprüfern der Fall.

Die Firma Zweigle, Reutlingen, die seit mehr als 50 Jahren Drehungsprüfer herstellt, war deshalb ständig bemüht, die technischen Voraussetzungen für eine genauere Messung zu schaffen. Unter der Typenbezeichnung D 312 bietet sie einen Drehungsprüfer mit Stoppautomatik an, der mehr Versuche bei gleichem Zeitaufwand und ohne Einfluss der Prüfperson ermöglicht.

Motor und Zähler stoppen automatisch. Mehrere Prüfmethode können vorgewählt werden. Die richtige Prüfspannung wird mittels Gewichten aufgebracht.

Sämtliche Prüfergebnisse sind reproduzierbar, d.h. jede Bedienungsperson kommt zu den gleichen Ergebnissen. Die Prüfgenauigkeit wird noch dadurch erhöht, dass das Ergebnis der einen Prüfmethode mit den anderen Methoden überprüft werden kann. Ausserdem lassen sich die Werte der einen Methode zum schnelleren Prüfen nach einer anderen Methode benutzen. Nur wenige Handgriffe sind erforderlich, um den Versuch einzuleiten und zu überwachen. Es kann angelerntes Personal eingesetzt werden. Das Gerät eignet sich zur Drehungsprüfung sowohl von Garnen als auch von Zwirnen. Jedoch gibt es für feines und gröberes Material (unter bzw. über 3000 dtex) je ein spezielles Modell. Die Prüfergebnisse werden mit 9 mm hohen Leuchtziffern angezeigt. Ein Interface Messwertspeicher ermöglicht den Anschluss eines Tischcomputers, der die Messwerte erfasst, sekundenschnell statistisch auswertet und ausdruckt.

Hersteller:  
Zweigle Textilprüfmaschinen, D-7410 Reutlingen

dende Rolle. Jeder Fehler und jede Unzulänglichkeit in diesem Bereich führt unweigerlich zu Materialverschwendung und Gewinnsenkungen.



In der Vergangenheit wurde die Auslegung stets mit grosser Mühe manuell geplant, bis zwei Elektroniker, Clive Jenkins und Adrian Bankart, beschlossen, diese technische Lücke zu füllen, und ein neues System entwickelten, das Schnittmuster Teile normaler Grösse abtastet und die beste Auslegung ausarbeitet. Die Kosten des neuen Systems sind erschwinglich, seine Bedienung ist einfach und es ist für Hersteller in den frühen Stadien der Fertigung einer neuen Kollektion ein wahrer Segen. Bereits wenige Minuten nach der Programmierung mit allen erforderlichen Informationen druckt der Computer einen vollständigen Stoffauslegungsplan und kann je nach Stoffbreite und Verhältnis eine beliebige Anzahl von Permutationen liefern. Der Dessinateur sieht daher auf einen Blick, ob sein Muster rationell ist oder nicht. Alle Daten können für zukünftige Bezugnahme auf Platten gespeichert werden. Mit Hilfe des Lay Planners lassen sich die Kosten genau berechnen. Hersteller, die von diesem System Gebrauch machen, sind daher konkurrenzfähiger und können im Zusammenhang mit zukünftigen Kollektionen zuversichtlicher disponieren. Das Bild zeigt Cybrid Lay Planner im Betrieb des Laura Ashley Design Centre in London, wo er bereits bei der Planung von Prototypen Dienste von unschätzbarem Wert geleistet und erhebliche Zeit- und Geldeinsparungen bedingt hat. In der Tat hat er sich bereits nach einer einzigen Saison bezahlt gemacht. Nun bietet Cybrid auch zwei weitere Systeme, einen Schnittmustergradierer und ein Markiergerät (Pattern Grader und Marker) an.

CYBRID LTD., Billington Road, Leighton Buzzard,  
Beds. LU7 8TN, England

## Technik

### Gute Auslegungsplanung durch Cybrid

Der Cybrid Lay Planner, ein in England entwickeltes und gefertigtes Computer-Abtastsystem, befähigt Hersteller von Kleidungsstücken in allen Teilen der Welt zur Einschränkung von Materialverlusten und Erhöhung der Produktivität. Bei der Auslegungsplanung gilt es, die wirtschaftliche Anordnung von Schnittmusterteilen festzustellen, und da etwa 50% des Einzelhandelspreises von Kleidungsstücken durch die Materialkosten bedingt sind, spielt dies bei der Fertigung eine entschei-